

Pressedienst

Pressemitteilung 124/2017

Einladung zum Pressegespräch

ExpertInnen des Symposiums „Antibiotikaresistenzsituation verbessern – Eine gemeinsame Aufgabe von Human- und Veterinärmedizin“ stehen Rede und Antwort

Zum 1. September wurde an der Universität Vechta die Geschäftsstelle „Transformationswissenschaften für die agrarische Intensivregion im Nordwesten Niedersachsens“ eingerichtet. Ihre erste Veranstaltung widmet die Geschäftsstelle am 29. September 2017 einem hochaktuellen Thema für Mensch und Tier: „Antibiotikaresistenzsituation verbessern – Eine gemeinsame Aufgabe von Human- und Veterinärmedizin.“ Das interdisziplinäre Symposium lädt Praktiker der Nutztierbranche, Behördenvertreter, Politiker sowie Human- und Veterinärmediziner zum Dialog. Gemeinsam sollen Erfahrungen ausgetauscht und koordinierte Resistenzminimierungsstrategien entwickelt werden.

Im Rahmen der Veranstaltung stehen ReferentInnen und OrganisatorInnen im Zeitraum von 12.45 bis 13.30 Uhr beim Mittagsimbiss im Konferenzzimmer E131 für Nachfragen und zur Aufnahme von O-Tönen zur Verfügung.

GesprächspartnerInnen sind:

- Uwe Bartels, Agrar- und Ernährungsforums Oldenburger Münsterland e.V.
- Dr. Jörg Baumgarte, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Dr. Hetty van Beers-Schreurs, Dutch Veterinary Medicine Authority
- Prof. Dr. Thomas Blaha, Vorsitzender der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V., Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
- Dr. Fabian Feil, Nds. Interministerieller Arbeitskreis Strategie gegen Antibiotikaresistenz
- Prof. Dr. Eberhard Haunhorst, Präsident des Landesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
- Dr. med. Ron M.G. Hendrix, Medizinisches Zentrum der Universität Groningen
- PD Dr. med. Robin Köck, Institut für Krankenhaushygiene des Klinikums Oldenburg
- Prof. Dr. Lothar Kreienbrock, Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
- Dr. Matthias Pulz, Präsident des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes
- Dr. Dagmar Ziehm, Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
- Dr. Barbara Grabkowsky, Geschäftsführerin Koordinierungsstelle Transformationswissenschaften für die agrarische Intensivregion im Nordwesten Niedersachsens
- Dr. Christian Meyer, Projektreferent Koordinierungsstelle Transformationswissenschaften für die agrarische Intensivregion im Nordwesten Niedersachsens

Um **Anmeldung** zum Gespräch wird gebeten an pressestelle@uni-vechta.de bis Donnerstag, 28.09.2017, 15.00 Uhr.

Weitere Informationen und das vollständige Programm finden Sie unter www.uni-vechta.de/tagungen



Universität Vechta
University of Vechta

Über die Koordinierungsstelle

Die Koordinierungsstelle Transformationswissenschaften für die agrarische Intensivregion im Nordwesten Niedersachsens ist eine gemeinsame Einrichtung der Kooperationspartner Universität Göttingen, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Hochschule Osnabrück, Universität Osnabrück, Universität Vechta, Oldenburgische IHK, IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim, Landwirtschaftskammer Niedersachsen und des Agrar- und Ernährungsforums Oldenburger Münsterland e.V. Ferner beteiligt sind der WWF Deutschland sowie das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Ziel der Einrichtung ist es, Zukunftsperspektiven für die agrarische Intensivregionen insgesamt zu ermitteln. Einbezogen werden sollen dabei die sozialen und ökonomischen Belange der Betriebe, Tier- und Umweltschutz.

Vechta, 22. September 2017

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de